

Pflanz & Pflegeanleitung

Mammutbäume

Sehr geehrter Kunde & Baumfreund,

herzlichen Glückwunsch zu IHREM Mammutbaum. Mit der Pflanzung dieses Baumes tragen Sie aktiv zum Erhalt und der Verbreitung dieser faszinierenden Lebensform bei.

Unsere Bäume sind alle mehrfach geschult und zum Zeitpunkt der Abgabe an unsere Kunden in einem einwandfreien Zustand.

Damit dies auch so bleibt gibt es einige grundlegende Voraussetzungen damit Ihr Mammutbaum auch gut anwächst.

Standort

Für das Gedeihen des Riesenmammutbaumes ist es wichtig, dass immer ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Mammutbäume benötigen gut durchlüftete Böden, so dass Standorte, an denen sich Wasser staut, vermieden werden sollten. Den besten Schutz vor Austrocknung erreicht man durch eine Schicht Holzhäcksel rund um den Stamm. Bei extremen Trockenperioden (Daumenprobe) in Sommer und Winter ist aber eine zusätzliche Wasserversorgung in unseren Breiten unabdingbar. Bei Wintertemperaturen von unter -15 °C und gleichzeitig geringer Schneedecke können bei jüngeren Bäumen Frostschäden auftreten, ältere Bäume ertragen aber auch Temperaturen von bis zu -25 °C. Wir empfehlen einen vollsonnigen Standort .

Pflanzgrube

Die Pflanzgrube sollte mindestens 1,5 Mal so groß sein wie der Wurzelballen. Bei größeren Bäumen empfehlen wir in den ersten Jahren zusätzlich einen Pflanzpfahl, damit sich die Wurzeln zunächst richtig im Boden verankern können und der Baum bei Sturm sicher steht. In den ersten Wochen nach dem einpflanzen den Baum unbedingt regelmäßig mit Wasser versorgen

Wurzelwachstum

Im natürlichen Verbreitungsgebiet bilden Mammutbäume ein weitreichendes, flaches Wurzelwerk aus. Die Wurzeln älterer Bäume dringen maximal 1 Meter in die Tiefe ein, breiten sich aber bis zu 30 Meter seitwärts aus und können Flächen von bis zu 0,3 Hektar bedecken. In Mitteleuropa wurden an jüngeren Bäumen aber auch bis zu 1,8 Meter tiefe Pfahlwurzeln festgestellt.

Dünger

Bei normalem bis nährstoffreichen Böden, die sauer, neutral oder kalkhaltig (alkalisch) sind, ist normalerweise keine zusätzliche Düngung nötig. Zeigen sich dennoch Mangelercheinungen kann handelsüblicher Spezial-Dünger für Koniferen (Nadelgehölze) weiterhelfen. Darin sind alle für den Mammutbaum notwendigen Nährstoffe enthalten. Die hin und wieder auftretenden deutlich gelben Nadelspitzen weisen auf einen Magnesiummangel hin, der mit Bittersalz oder Magnesiumdünger ausgeglichen werden kann.

Krankheiten

Normalerweise sind die Mammutbäume recht unempfindlich gegen alle Arten von Krankheiten. In den letzten Jahren trat aber auf Grund der zum Teil extremen Wetterbedingungen (viel zu nass oder viel zu trocken) des Öfteren die Pilzkrankheit *Botryosphaeria dothidea* auf. Diese zeigt sich durch extrem schnelles Absterben von ganzen Trieben, die dann innerhalb von wenigen Tagen komplett braun werden. Hier muss sofort nach sichtbar werden der ersten Symptome der komplette Trieb bis in den gesunden Bereich des Astes abgeschnitten werden. Der abgeschnittene Teil muss dann komplett entsorgt werden und darf nicht in der Nähe des Baumes verbleiben. Bei befallenen Bäumen sollte man zunächst die Bodenpflege optimieren. Gleichzeitig sollte man sich im Fachhandel nach geeigneten Mittel erkundigen mit denen man diese Pilzkrankheit bekämpfen kann.

Garantie

Aber auch wenn all die o.a. Voraussetzungen geschaffen sind kann die Mammutbaumschule GbR natürlich keine 100 % Garantie geben, dass der Baum auch angeht. Sollte es in dem einen oder anderen Fall einmal nicht klappen sprechen Sie uns bitte an. Gemeinsam finden wir sicherlich eine Lösung.

Ihr Team der Mammutbaumschule

